

Rheinthal Bote

Nicht verpassen!
3. bis 7. Mai 2017
RHEIN **MA**
JUNGER RHEINTAL - JUNGER MESSE
Auf Seite 12 + 13

DIE POST
bringt mich jede Woche
in meinen Briefkasten

Platz «Haus Münzhof» | 9400 Rorschach | Inseratenannahme Telefon 071 844 23 50 | Redaktion Telefon 071 844 23 56 | info@

Türex
Fenster | Türen | Balkongeländer
Türex AG
Kindergartenstr. 3
9462 Montlingen
T 071 761 10 16 | F 071 761 31 15
info@tuerex.ch | www.tuerex.ch

Barbara Weder stellt sich den Fragen von «Frisch vo dä Läbera»
3



Janic Bösch aus Rüthi organisiert für sein Schulprojekt ein Benefizkonzert
4



Sarah Stieger aus Berneck gibt Auskunft zum geplanten Pumptrack in Berneck
26



Bauherrenregel 21:
LEIDENSCHAFT OHNE GRENZEN. BEIM BAUEN UND IM DENKEN.
LÜCHINGER
METALL • GLAS • TÜR & TOR
www.luechinger-metallbau.ch

Der Zeitpunkt, den alten Ford zu ersetzen, war perfekt

Von Lorena Baumgartner

Richard Sieber aus Rheineck ist der glückliche Auto-Gewinner unseres swiss-regio kombi-Gewinnspiels. Die Freude ist besonders gross, da er sich so wieso bereits Gedanken über ein neues Auto gemacht hatte.

Rheineck Der Rheintaler Bote hat zusammen mit dem Jahresabonnement das swiss-regio kombi-Gewinnspiel ausgeschrieben. Unter allen Leserinnen und Leser, die an der Verlosung teilgenommen haben, wurde als erster Preis ein Auto verlost. Unser glücklicher Auto-Gewinner heisst Richard Sieber. Seine Wahl fiel auf den Seat Ateca 1.4 TSI Style, dessen Ausstattung er selbst zusammenstellte. Der Gewinn des neuen Autos traf sich gut, da Richard Sieber und seine Frau Anke schon seit längerem darüber diskutierten, ob sie ihren alten Ford noch länger behalten wollen.

Fortsetzung auf Seite 3



Richard Sieber stösst mit seiner Frau Anke auf den Autogewinn an.

AKTUELLES

Anklage erhoben

Berneck Die Staatsanwaltschaft des Kantons St.Gallen hat die Strafuntersuchung gegen den ehemaligen Gemeindepräsidenten von Berneck abgeschlossen und beim Kreisgericht Rheintal Anklage wegen mehrfacher Pornographie erhoben.

Im August 2014 eröffnete die Staatsanwaltschaft St.Gallen eine Strafuntersuchung gegen den damaligen Gemeindepräsidenten von Berneck wegen Verdachts auf Pornografie. Zur Ermittlung des Sachverhaltes wurden unter anderem mehrere Rechtshilfeersuchen an andere Staaten gestellt, welche die Verfahrensdauer wesentlich beeinflusst haben. Mittlerweile sind aber sämtliche Verfahrenshandlungen abgeschlossen. Die Staatsanwaltschaft St.Gallen kommt nun zum Schluss, dass sich der heute 55 Jahre alte Mann der mehrfachen und der mehrfach versuchten Pornographie schuldig gemacht hat. Entsprechend hat sie beim Kreisgericht Rheintal Anklage gegen ihn erhoben.

In ihrer Anklage, welche in einem abgekürzten Verfahren erfolgt, beantragt die Staatsanwaltschaft gegen den ehemaligen Gemeindepräsidenten eine unbedingte Freiheitsstrafe von zwölf Monaten auszusprechen. Der Vollzug dieser Freiheitsstrafe soll zu Gunsten einer ambulanten, deliktorientierten Therapie aufgeschoben werden.

Die Gemeinde Berneck hatte Anfang Mai 2015 mitgeteilt, dass sich ihr Gemeindepräsident in Untersuchungshaft befinde. Der Gemeindepräsident hatte bereits vor seiner Verhaftung seinen Gemeinderatskollegen mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen per Ende März 2016 aus dem Gemeinderat zurücktreten werde.

pd

Über 50 Prozent der Reben zerstört

Von Lorena Baumgartner

Die Frostnächte von vergangener Woche haben an den Reben im Rheintal grosse Schäden hinterlassen. Winzer haben eine erste Analyse gemacht.

Region Wie bereits vor einem Jahr, gab es in der vergangenen Woche einige Frostnächte, welche den Rheintaler Winzer Bauchschmerzen bereiteten. In welchem Ausmass der Frost die Reben angegriffen hat, erzählen drei Winzer aus dem Rheintal: «Es sind sehr grosse Schäden entstanden. Am stärksten betroffen sind unsere Rebberge im

Eichberg und Altstätter Forst. Ich kann sagen, dass von den schon vorhandenen, jungen Trieben in Altstätten und Eichberg rund 80 Prozent erfroren sind. In Rebstein und Balgach sind es etwa 50 Prozent. Es bleibt nun abzuwarten, was nachträglich noch austreiben wird. Der Frost kam in der frühen Vegetationsphase, daher besteht Hoffnung, dass Beischösse und schlafende Augen austreiben», erklärt Jens Junkert von der Weinkellerei Haubensak in Altstätten. Auch an den Reben in Thal gab es grosse Schäden. «Momentan kann man die Schäden noch nicht genau abschätzen. Alle jungen Rebtriebe, welche grau-

schwarz wurden, sind abgestorben. Es sieht also nicht sonderlich toll aus. Dennoch besteht Hoffnung, da einzelne Triebe den starken Frost überlebt haben. Diesen gilt nun das Augenmerk und sind unsere Hoffnung», so Roman Rutishauser vom Weingut am Steinig Tisch in Thal. Der Spätfrost hat auch in Balgach seine Spuren hinterlassen. Im Gegensatz zu letztem Jahr, soll die Situation dieses Mal prekär aussehen. «Durch den Frost sind etwa 50 Prozent der Reben kaputt gegangen. Am schlimmsten betroffen waren jene Rebstöcke in flachem Gelände», so Kellermeister Ludwig Russi, Nüesch Weine in Balgach.

«Grossflächige Rettungsversuche sind nicht möglich»

Mehrere Betriebe haben versucht einige Teile der Rebfläche mit Frostkerzen zu schützen. «Der aufkommende Wind durchmischte aber die Luft so stark, dass die Wärme schnell mit kalter Luft vermischt wurde. Grossflächig sind solche Rettungsversuche deshalb nicht möglich», so Junkert. «Wir haben bei unseren Reben sogenannte Frost-Ruten angewendet. Dabei lassen wir beim Winterschnitt einen ganzen Rebtrieb stehen. Dieser Schutz ist für mich der einzige, welcher wirklich funktioniert und genützt hat», so Rutishauser.

Lisilis BIO HOF
Lisilis bio-LADEN
Feinste Bio-Köstlichkeiten in Meiningen am Rhein
www.lisilis.at

SOMMERDUVET AUS TENCEL
Füllung: 50 % Tencel/Lyocell, 50 % Polyester; Bezug: 100 % Baumwolle
160 x 210 cm Fr. 178.- Aktion Fr. 89.-

SOMMERDUVET AUS WILDSEIDE
Füllung: 100 % Wildseide
Bezug: Edelsatin aus 100 % Baumwolle
160 x 210 cm Fr. 198.- Aktion Fr. 99.-

BASIC DAUNEN DUVETS
60 % weisse neue Entendaunen
40 % weisse Entenfederchen
100 % neue silberweisse Entenfederchen
160 x 210 cm Fr. 259.- Aktion Fr. 129.50
200 x 210 cm Fr. 339.- Aktion Fr. 169.50

Kissen
65 x 65 cm Fr. 49.- Aktion Fr. 24.50
65 x 100 cm Fr. 69.- Aktion Fr. 34.50

Nur im Divina Fabrikladen Rheineck SG. Nicht kumulierbar mit Preisreduktionen und Rabatten.

HOTEL OCHSEN
Ochsen in neuen Händen...
Wir verwöhnen unsere Gäste mit gutbürgerlicher Küche, aber auch mit Balkan-Spezialitäten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Hotel und Restaurant Ochsen
Milica Cantieni | Grenzstrasse 16
9430 St. Margrethen
Telefon 071 446 10 14
Mo Ruhetag / Di bis So 8 bis 23 Uhr

Factory Store
OUTLET
DAS NEUE MARKEN-OUTLET IM RHEINTAL
IHR PARTNER IN SACHEN SPORTBEKLEIDUNG
UNTERDORFSTRASSE 48
9443 WIDHAU



Rockige Aprilblüten

Berneck Am letzten Samstag fand auf dem Weingut Tobias Schmid und Sohn in Berneck die beliebte Blues Rock Night statt. Wie gewohnt haben fünf Bands zu einem frohen Frühlingsrock-Fest beigetragen. Weitere Bilder: www.rheintaler-bote.ch

Für Sie unterwegs war: www.partyfun.ch



Der Hip Hop Jam

Oberriet Am vergangenen Samstag fand in der Reithalle der Hip Hop Jam mit Jeru The Damaja and Main Concept statt. Zahlreiche Musikbegeisterte aus nah und fern folgten dieser Einladung und verbrachten einen stimmungsvollen Abend. Alle Bilder finden Sie auch unter: www.rheintaler-bote.ch.

Für Sie unterwegs war: www.partyfun.ch

Anzeige

Autofahrer aufgepasst!

Das neue Energiegesetz fordert praktisch eine Halbierung des Energieverbrauchs. Dies wird nur mit staatlicher Umerziehung, Lenkungsmaßnahmen, teureren Energiepreisen und neuen Vorschriften möglich sein.

Haben wir bald...

- ...über 3 Franken pro Liter Benzin oder Diesel?
- ...weitere Geschwindigkeitsreduktionen auf Autobahnen?
- ...einen Zwang zum Umsteigen auf kleinere Fahrzeuge?
- ...ein Klimaanlagenverbot im Auto?
- ...strengere Vorschriften für Allradfahrzeuge?

Abstimmung vom 21. Mai 2017

www.energiegesetz-nein.ch

Energiegesetz NEIN

Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz, Postfach, 3001 Bern
Danke für Ihre Spende für dieses Inserat: PC 31-604614-3

Mehr Sorgfalt für Natur im Siedlungsraum

Der Naturschutzverein Altstätten hielt Rückschau auf eine bunte Palette an verschiedenen Aktivitäten. Dazu gehören Infoveranstaltungen, handfeste Arbeit, Kurse und Exkursionen.

Altstätten Natur hat vielfach auch mit Essen zu tun. «Natur und Essen» war im letzten Jahr das Motto des Naturschutzvereins Altstätten und Umgebung. Einmal ging es um Wildkräuter, also um Pflanzen am Wegrand: oft unbeachtet, häufig essbar und auch gesund. Ein weiterer Anlass war dem Kochen mit Wildkräutern gewidmet. Der dritte Anlass zum Thema «Natur und Essen» war den einheimischen Pilzen gewidmet. Daneben führte der Verein weitere Anlässe durch. Der Vorstand beschäftigte sich auch mit dem Thema «Natur im Siedlungsraum».

Handlungsbedarf in Altstätten
«Wir haben den Eindruck, dass der Natur im Siedlungsraum von der öf-

fentlichen Hand zu wenig Beachtung geschenkt wird. Um diesen Eindruck zu verifizieren, führten wir einen internen Rundgang durch Altstätten durch», führte Präsident Meinrad Gschwend aus. Dabei zeigte sich an etlichen Orten, dass Sensibilität und Sorgfalt sowohl bei Privaten wie auch bei der öffentlichen Hand fehlen. In Zukunft wolle man die Stadtverwaltung vermehrt auf diese Themen aufmerksam machen. Vergleichbar mit der Anregung des Vereins, das Inventar der geschützten Bäume zu überprüfen, was ja tatsächlich erfolgt sei. «Allerdings mit ernüchterndem Resultat», betonte Meinrad Gschwend.

Hecken richtig schneiden
Naturgärtner Patrick Reck und sein Sohn Serafin zeigten, worauf beim Heckenschnitt – egal ob im Privatgarten oder in der freien Landschaft – zu achten ist. Die Hecke auf der Forstparzelle des Naturschutzvereins erwies sich als ideales

«Schulzimmer». Um handfeste Arbeit ging es auf den beiden Wiesen des Naturschutzvereins, jene bei der Steig und am Forst. Die steile Wiese am Forst wurde wiederum von Hand gemäht. Das Gras konnte als Rossheu weitergegeben werden. Ein kleines Team kümmerte sich um die Obstbäume auf der Steigweise.

Vielseitiges Programm
Auch im neuen Vereinsjahr führt der Verein wiederum mehrere Anlässe und Arbeitseinsätze durch. Dazu gehören auch Kurse und Exkursionen. Unter anderem steht auch die Erkundung einer Höhle auf dem Programm. Der Vorstand wurde mit Applaus in seiner Zusammensetzung bestätigt. Er besteht aus Ivo Blöchliger, Mirjam Graf, Meinrad Gschwend (Präsident), Regula Pracher (Aktuarin), Patrick Stüdli (Kassier) und Margrit Spitz-Reck. Im Anschluss an die Versammlung wurde zu einer Filmvorführung und zu einem Apéro eingeladen. *pd*